



Bericht

über das

Altstädtische Gymnasium

zu Königsberg i. Pr.

von Ostern 1905 bis Ostern 1906.

Vom Direktor

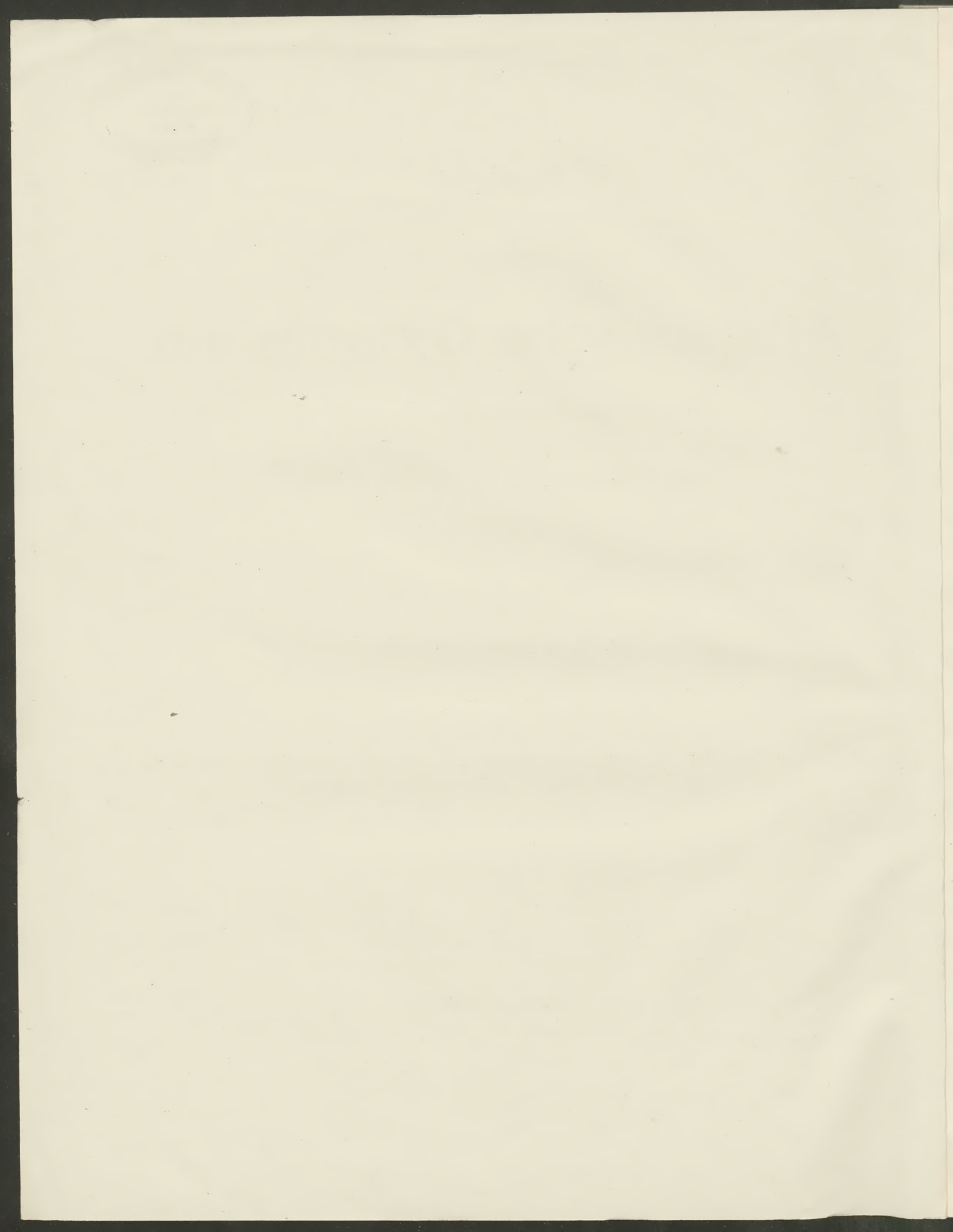
Dr. G. Lejeune Dirichlet.

Die Beilage (Thucydides I, 1—23, unter Benutzung Lehrsscher Manuskripte übersetzt von Dr. G. Lejeune Dirichlet) wird besonders ausgegeben.

Königsberg 1906.

Hartungsche Buchdruckerei.

1906. Progr. Nr. 8.



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fach.	Vorschule.				Gymnasium.									
	Vor.3.	Vor.2.	Vor.1.	Sa.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.
Religion	2	2	2	6	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts- erzählungen	10 ¹⁾	8 ²⁾	8	26	3 1)	2 1)	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	—	—	—	—	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	—	—	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte und Erdkunde	—	—	1	1	2	2	2 2	2 1	2 1	2 1	3	3	3	26
Rechnen und Mathematik .	6	6	6	18	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Che- mie und Mineralogie .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	—	3	3	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2 fak.			8	
Turnen	—	—	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3		24
Singen	—	1		1	2	2	2						6	
Summa ³⁾	18	20	22		30	30	34	35	35	35	35	35	35	
Englisch, fak.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—
Hebräisch, fak.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—

1) 8 Schreiblesen. 2 Anschauungsunterricht.
 2) Einschliesslich 1 Anschauungsunterricht.
 3) Die wahlfreien (fak.) Stunden sind nicht mit eingerechnet.

2. a) Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer während des Sommerhalbjahres 1905.

Namen.	Ordin.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb 1.	IIb 2.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl. 1.	Vorkl. 2.	Vorkl. 3.	Sa.	
1. Dr. Dirichlet, Direktor.		6 Griech.	7 Lat.												13	
2. Dr. Krause, Professor.	IIIa.	3 Gesch.	3 Gesch.		3 Dtsch.		6 Griech. 2 Rel.	2 Gesch.							19	
3. Baske, Professor.	Ia.	7 Lat.			6 Griech.			6 Griech.							19	
4. Iwanowius, Professor.				3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.		3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Frdk.						19	
5. Rosikat, Professor.	IIb 2.	3 Dtsch.		6 Griech.		3 Dtsch. 7 Lat.									19	
6. Dr. Lehmann, Oberlehrer.	IIIb.		6 Griech.			6 Griech.		8 Lat.							20	
7. Karschuck, Oberlehrer.		3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.								21	
8. Dr. Troje, ¹⁾ Oberlehrer.	IIa.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.									20	
9. Vogel, Oberlehrer.	V.							2 Nat. 1 Erdk.	4 Math.	4 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat. 2 Erdk.				21	
10. Gassner, Oberlehrer.	Ib 1.		4 Math.		4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.	3 Math.	2 Nat.						20	
11. Borkowski, Oberlehrer.	Ib.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Religion			2 Rel.		2 Erdk.					20	
12. Dr. Loch, Oberlehrer.	IV.			7 Lat.				2 Franz.	8 Lat. 4 Franz.						21	
13. Dr. Friedländer, Oberlehrer.	VI.				7 Lat.			2 Dtsch.			8 Lat. 4 Dtsch.				21	
14. Privatdozent Dr. Tolkiehn, wiss. Hilfslehrer.							2 Dtsch. 8 Lat.			3 Dtsch. u. Gesch. 8 Lat.					21	
15. Professor Brode, Gesanglehrer.		2 Selekt. Singen								2 Singen	2 Singen				6	
16. Kunstmaler Kado, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.						10
Turnen:		3 Turnen Gudjons ²⁾	3 Turnen Gudjons	3 Turnen Kretschmann ³⁾		3 Turnen Kretsch.	3 Turnen Raffol ⁴⁾	3 Turnen Assm.	3 Turnen Assm.	3 Turnen Assm.						
17. Riechert, Vorschullehrer.	Vorkl. 1.								2 Rel.	2 Rel.	3 Rel.	2 Rel. 8 Dtsch. 6 Rechn.			23	
18. Klein, Vorschullehrer.	Vorkl. 2.									2 Schrb.	2 Schrb.		2 Rel. 1 Ansch. 7 Dtsch. 6 Rechn. 3 Schrb.		24	
19. Assmann, Vorschullehrer.	Vorkl. 3.											3 Schrb. 1 Erdk. 1 Turn.		2 Rel. 8 Schrb. 6 Rechn. 2 Ansch.	23 + 3 unrem. Turnen	
Sa. der oblig. Stunden		35	35	35	35	35	35	35	34	30	30	22	20	81		

1) Vom 5. bis 30. September wegen Krankheit beurlaubt, vertreten durch den Kandidaten d. h. Schulamts Reinhold Meyer und das Lehrerkollegium.

2) Lehrer an der hiesigen Altstädtischen Bürgerschule für Knaben.

3) Lehrer an der 1. Volksschule für Knaben.

4) Lehrer an der Vorstädt. Realschule.

2. b) Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer während des Winterhalbjahres 1905/06.

Namen.	Ordin.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb 1.	IIb 2.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl. 1.	Vorkl. 2.	Vorkl. 3	Sa.	
1. Dr. Dirichlet, Direktor.		6 Griech.	7 Lat.												13	
2. Dr. Krause, Professor.	IIIa.	3 Gesch.	3 Gesch.		3 Dtsch.		6 Griech. 2 Rel.	2 Dtsch.							19	
3. Baske, Professor.	Ia.	7 Lat.			6 Griech.			6 Griech.							19	
4. Iwanowius, Professor.	IIb 1.			3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.		3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.						19	
5. Rosikat, Professor.	IIb 2.	3 Dtsch.		6 Griech.			3 Dtsch. 7 Lat.								19	
6. Vogel, Professor.	V								2 Nat. 1 Erdk.	4 Math. 1 Nat. ¹⁾	4 Rech. 2 Nat.	4 Rech. 2 Nat. 2 Erdk.			22	
7. Dr. Lehmann, Oberlehrer.	IIIb.		6 Griech.			6 Griech.		8 Lat.							20	
8. Karschuck, Oberlehrer.	IIa.	3 Franz. 2 Englisch.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.								21	
9. Dr. Troje, ²⁾ Oberlehrer.		beurlaubt														
10. Gassner, ³⁾ Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.			3 Math. 2 Phys.	3 Math.							22	
11. Borkowski, Oberlehrer.	Ib.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Religion.			2 Rel.				2 Erdk.			20	
12. Dr. Loch, Oberlehrer.	IV.			7 Lat.				2 Franz.	8 Lat. 4 Franz.						21	
13. Dr. Friedländer, Oberlehrer.	VI.				7 Lat.			2 Dtsch.			8 Lat. 4 Dtsch.				21	
14. Privatdozent Tolkiehn, wiss. Hilfslehrer.							2 Dtsch. 8 Lat.			3 Dtsch. u. Gesch. 8 Lat.					21	
15. Lange, ⁴⁾ Schulamtskandidat. Vertreter für Troje.				4 Math.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.									16	
16. Prof. Brode, Gesanglehrer.		2 Selekt. Singen.										2 Singen	2 Singen		6	
17. Kunstmaler Kado, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen.						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					10
Turnen:		3 Turnen Gudjons	3 Turnen Gudjons	3 Turnen Kretschmann	3 Turnen Kretsch.	3 Turnen Raffel	3 Turnen Assm.	3 Turnen Assm.	3 Turnen Assm.						23	
18. Riechert, Vorschullehrer.	Vorkl. 1.								2 Rel.	2 Rel.	3 Rel.	2 Rel. 8 Dtsch. 6 Rechn.			23	
19. Klein, Vorschullehrer.	Vorkl. 2.								2 Schrb.	2 Schrb.			2 Rel. 1 Ansch. 7 Dtsch. 6 Rechn. 3 Schrb.		24	
20. Assmann, Vorschullehrer.	Vorkl. 3.											3 Schrb. 1 Erdk. 1 Turnen		2 Rel. 8 Schrb. 6 Rechn. 2 Ansch.	23 + 3 unrem. Turnen	
Sa. der oblig. Stunden		35	35	35	35	35	35	35	34	30	30	22	20	18		

1) Seit Neujahr 1906.

2) Von Michaelis bis Weihnachten 1905 vertreten durch den Schulamtskandidaten Otto Bergau.

3) Bis Weihnachten 1905 unterrichtete der Schulamtskandidat Otto Bergau in IIa und IIb Physik.

4) Seit Neujahr 1906.

3. Übersicht über die im abgelaufenen Schuljahre erledigten Lektürepensen.

- IIIb. Latein: Caes. Bell. Gall. I und II.
- IIIa. Deutsch: Körner, Zriny. — Uhland, Ernst von Schwaben. Aus dem Lesebuche.
Latein: Caes. b. g. VI—VII. Ovid Metam. Ausw.
Griechisch: Xenoph. Anab. I. und III. Auswahl.
- IIb. Deutsch: Gedichte von Schiller (Glocke). Wilhelm Tell. Jungfrau von Orleans.
Dichter der Freiheitskriege. — Privatlektüre: Schiller: Abfall der Niederlande.
Geschichte des dreissigjährigen Krieges. Herders Cid. Götz von Berlichingen.
Lessing: Minna von Barnhelm.
Latein: Cicero, pro Roscio (IIb¹). Cicero, pro lege Manilia (IIb²). Livius, Auswahl aus I, II, III. Ovid Trist. St. 8. Sedlm. und Metam. 28.
Griechisch: Xenoph. Anab. I, 7. und 8., IV, 4. und 5. Hellen. III, 1. IV, 2. 3. Homer Od. I, 1—95. V, VII, VIII.
Französisch: Erekmann—Chatrion: Histoire d'un conscrit de 1813.
- IIa. Deutsch: Nibelungenlied. Gudrunlied. Höfische Epiker und Lyriker. Spaziergang.
Maria Stuart. Egmont. Wallenstein. Das goldene Vlies. Julius Cäsar.
Latein: Cicero, de senectute. — Sallust, bell. Jugurthinum. — Livius, XXI—XXIII.,
Vergil, Aeneis I.—XII, in Auswahl nach dem Lehrplan.
Griechisch: Xenophon, Memorabilien mit Auswahl. — Homer, Odyssee XIII—XXIV
mit einigen Auslassungen. — Herodot VII, VIII, mit Auswahl.
Französisch: Sommer: Coppée: Les vrais riches. — Winter: Racine: Britannicus.
- Ib. Deutsch: Gedichte von Goethe. — Ausgewählte Stücke aus Luthers Schriften. — Hans
Sachs. — Klopstocks Oden und Epigramme. — Laocoon. — Prinz von Homburg.
— Iphigenie. — Braut v. Messina. — Wahrheit und Dichtung, Buch 1—15.
Latein: Hor. Oden I, II, Auswahl aus III. Epode II. Sat. I, 9. Tacitus, Germania.
Cicero, pro Plancio.
Griechisch: Plato, Apologie. — Homer, Ilias I—IX. — Dem Phil. I. — Thuc. I, Ausw.
— Sophokles. Antigone.
Französisch: Sommer: D' Hérisson: Journal d'un officier d'ordonnance. — Winter:
Sandeau: M^{lle}. de la Seiglière.
Englisch: Siehe Ia.
- Ia. Deutsch: Ausgewählte gedankenlyrische Gedichte von Goethe und Schiller, Proben
der romantischen Dichtung und späteren Lyrik. — Goethes Tasso, Stellen aus Faust,
Schillers Don Karlos, Huldigung der Künste. — Lessings Nathan, ausgewählte
Abschnitte aus der Dramaturgie, dazu Stellen aus den Literaturbriefen. — Shake-
speares Macbeth. — Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. — Privat-
lektüre: Goethe, Aus meinem Leben VII—XV mit Auswahl, Abschnitte aus der
italienischen Reise. — Hebbels Nibelungen.
Latein: Tacitus, Annalen III. — Cicero de oratore I. — Horaz, Oden, Satiren und
Episteln nach dem Lehrplan.
Griechisch: Homer, II, XI—XXIV. — Plato; Gorgias, Einiges aus Euthyphron und
Phaedon. — Thucydides, Auswahl aus I und II. Sophokles, König Ödipus.
Französisch: Sommer: Molière: Les femmes savantes. — Winter: Taine: Les Origines
de la France contemporaine.
Englisch: Sommer: Massey: In the struggle of life. — Winter: Shakespeare: Hamlet,
prince of Denmark.

Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima.

1. Ursprung und Wirkung der Poesie. 2. Warum werden verdienstvolle Männer von der Welt so selten richtig beurteilt? (Klassenaufsatz). 3. Weshalb scheitern die Pläne des Marquis Posa in Schillers Don Karlos? 4. Ein jeder gibt den Wert sich selbst. 5. Weshalb verdient Lessings Nathan den Beinamen des Weisen? 6. Begreifst Du, wieviel andächtig schwärmen leichter ist als gut handeln? (Klassenaufsatz.) 7. Der Freiheitsgedanke in Schillers Dramen. 8. Wissen ist besser als Reichtum.

Unterprima.

1. Was tu ich Schlimmeres, Als jener Cäsar tat, des Namen noch Bis heut' das Höchste in der Welt benennet? (Wallenst. Tod II. 2.) 2. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. 3. Von welchen verschiedenen Standpunkten lässt sich die Natur betrachten? 4. Not entwickelt Kraft (Klassenaufsatz). 5. Ist die Dichterweihe, welche Goethe an Hans Sachs vollziehen lässt, berechtigt? 6. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an (Schiller). 7. Ästhetische Anschauungen Klopstocks. 8. Wer frisch umherpäht mit gesunden Sinnen, Auf Gott vertraut und die gelenke Kraft, Der bringt sich leicht aus jeder Fahr und Not. (Tell, III, 1.) (Klassenaufsatz.)

Obersekunda.

1. Frühjahr, Lenz, Frühling. 2. „Doch Ordnung lehrt euch Zeit gewinnen.“ (Goethes Faust I). 3. (Klassenaufsatz.) Was wird uns von der Poesie der Germanen berichtet, und was ist von ihr erhalten? 4. Gorand, der Sänger des Gudrunliedes. 5. Auch der Krieg hat sein Gutes. 6. Welche Widerstandskraft vermag der Mensch im Leiden zu entwickeln? (Aus Schillers „Maria Stuart“ nachzuweisen). 7. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Leben und Dichten Walthers von der Vogelweide? 8. (Klassenaufsatz.) Die Gegensätze in den Anschauungen Albas und Egmonts. (Nach Goethes Drama IV, 2.)

Untersekunda I.

1. Frau Gertrud. Eine Charakteristik nach Schiller (Wilhelm Tell I, 2). 2. Wie betätigt der Cid das Wort: „Die Beleidigung verschmerzen Ist das Merkmal höherer Seelen, Ob sie sie gleich tief gefühlt?“ 3. Ähnliche Züge in dem Schicksale des Polykrates und dem des Krösus (Klassenaufsatz). 4. Das Theater der alten Griechen. 5. „Was unten tief dem Erdensohne Das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metallne Krone, Die es erbaulich weiter klingt“ (Schillers „Glocke“). 6. Die Kulturentwicklung der Menschheit nach Schillers Eleusischem Feste. 7. Aus welchen Gründen waren die Niederländer mit der Herrschaft Philipps II. unzufrieden? 8. Meer und Wüste. Ein Vergleich. 9. Johannas erstes Auftreten am Hofe Karls VII. und seine Wirkung. Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“ I (Klassenaufsatz).

Untersekunda II.

1. König Rudolf im „Grafen von Habsburg“ und der König in „Des Sängers Fluch“. 2. Ein Sonntag im Mai. 3. Welche Eigenschaften legt Wilhelm Tell bei seinem ersten Auftreten in Schillers Drama an den Tag? 4. Wilhelm Tell. 5. Was rühmt Cicero an Pompejus? (Klassenaufsatz.) 6. Die Zunge, das wohlthätigste und verderblichste Glied des Menschen. 7. Frankreichs Not vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 8. Was haben nach Livius die Römer ihrem ersten Könige zu verdanken? 9. Der Geist des Friedericianischen Heeres nach Lessings „Minna von Barnhelm“ (Klassenaufsatz).

Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1905.

Deutsch: Durch welche Tugenden seiner Fürsten ist Preussen zu seiner Grösse gelangt?

Latein: Übersetzung ins Lateinische nach Livius XXVI, 42, 43.

Griechisch. Übersetzung von Aristoteles, Resp. Ath. (23-25).

Mathematik. 1. Auf der Geraden $y = 2x - 10$ den Punkt zu bestimmen, welcher von der Geraden $3x - 4y - 10 = 0$ den Abstand $d = 4$ hat. — 2. Die Summe der dritten Potenzen des 5. und 8. Gliedes einer steigenden arithmetischen Reihe ist $= 2157$ die Summe des 5. und 8. Gliedes $= 21$; wie gross ist das 10. Glied, und wie gross ist die Summe der ersten zwanzig Glieder. — 3. Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von welchem gegeben sind $h^a + h^b = 313,6$ cm, $p - q = 52$ cm, $qc + q = 208$ cm. — 4. Ein Würfel und ein regelmässiges Oktaeder haben gleiche Oberfläche; wie verhalten sich die Kanten der umschriebenen und der eingeschriebenen Kugeln beider Körper?

Ostern 1905.

Deutsch. Lorbeer ist ein bitteres Blatt, dem, der's sucht, und dem der's hat.

Latein. Übersetzung ins Lateinische nach Livius XXVIII, 46 XXIX, 5, XXX, 18, 19.

Griechisch. Übersetzung von Lykurg, Leocr. 84 - 88.

Hebräisch. Übersetzung und Erklärung von 1. Mose 37, 13-20.

Mathematik. 1. Die Basis eines gleichschenkligen Dreiecks hat die Endpunkte A, (6,2) und B (2,5); die Spitze C liegt auf der y-Achse. Es sollen die Gleichungen des Schenkels AC und seiner zugehörigen Höhe aufgestellt werden. — 2) Jemand zahlt 2650 Mark in eine Sparkasse, die mit $3\frac{3}{4}\%$ verzinst. Am Schlusse des 4. Jahres hebt er 1500 Mark ab. Wie gross ist sein Guthaben nach 10 Jahren, wenn in den letzten 5 Jahren der Zinsfuss $\frac{1}{2}\%$ höher war? — 3. Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus der Summe der Radien $\rho_c + \rho = 189$ cm, der Differenz der Höhenabschnitte $p - q = 57,96$ cm und der Winkeldifferenz $\alpha - \beta = \delta = 13,88^\circ$. — 4. Die drei Grunddecken und die Mitte der Deckfläche eines dreiseitigen geraden Prismas, dessen Kanten alle = a sind, liegen auf der Oberfläche einer Kugel. Berechne die durch die erweiterte Prismengrundfläche bestimmten Kugelsegmente und Kalotten.

Religionsunterricht.

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein Schüler dispensiert.

An dem katholischen Religionsunterricht nahmen alle katholischen Schüler teil.

Jüdischer Religionsunterricht wird mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums in den Räumen der Schule an die meisten jüdischen Schüler der Anstalt von den Herren Dr. Vogelstein, Dr. Perles und Samuel erteilt.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklassen) i. S. 369, i. W. 354 Schüler. Von diesen waren befreit.

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 29, im W. 49	im S. 1, im W. 1
Aus anderen Gründen	im S. 5, im W. 4	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 34, im W. 53	im S. 1, im W. 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 9,22 ⁰ / ₀ , im W. 14,97 ⁰ / ₀	im S. 0,27 ⁰ / ₀ im W. 0,28 ⁰ / ₀

Es bestanden 8 Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten 19, zur grössten 45 Schüler. — Die erste Vorschulklasse hatte wöchentlich eine Stunde Turnen bzw. Spielen.

Von besonderen Vorturnerstunden abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 25 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Herren Gudjons I. IIa, Kretschmann IIb. IIIa, Raffel IIIb, Assmann IV. V. VI., Vorschule I. — Die Anstalt besitzt eine Turnhalle, die seit dem 1. Oktober 1903 von der Altstädtischen Bürgerschule für Knaben mitbenutzt wird. Im S. werden allwöchentlich einmal von seiten der Schule Turn- und Jugendspiele auf dem Walter Simon-Platze vor dem Steindammer Tore veranstaltet. Zur Teilnahme an diesen ist jeder Turner verpflichtet.

Freischwimmer sind 119. Von diesen haben 27 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt. Die Anzahl der Freischwimmer beträgt 32,25⁰/₀ von der Gesamtzahl der Gymnasiasten.

b) Gesang. Professor Brode. — VI und V hatten jede für sich wöchentlich zwei Gesangstunden, die Selekte, aus den geeigneten Schülern der IV bis Ia gebildet, zwei wöchentliche Gesangsstunden.

c) Zeichnen. Kunstmaler Kado. — V bis IIIa hatten je zwei obligatorische Zeichenstunden.

Fakultativer Unterricht.

a) Am fakultativen Zeichenunterricht beteiligten sich im Sommer 18, im Winter 12 Schüler. Sie wurden in zwei wöchentlichen Stunden von Herrn Kado unterrichtet.

b) Hebräisch. Oberlehrer Borkowski. — Es beteiligten sich daran 2 Schüler von Ia, die zweistündlich unterrichtet wurden.

c) Englisch. Oberlehrer Karschuck. — Es beteiligten sich daran im Sommer 26, im Winter 19 Schüler. Ia komb. mit Ib, und IIa wurden in zwei getrennten Abteilungen je zweistündlich unterrichtet.

Übersicht über die von Ostern 1906 ab zu benutzenden Schulbücher.*)

1. Religionslehre. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (Ausg. B)	IIb—Ia.
Wegener, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (Ausg. B)	Vor. 1—IIIa.
Evangelisches Schulgesangbuch	VI—Ia.
Völker & Strack, Biblisches Lesebuch	IIIb—IIb.
Die Vollbibel	IIa—Ia.
Novum Testamentum graece ed. Buttman.	IIa—Ia.
2. Deutsch. Regeln für die deutsche Rechtschreibung 1902	Vor. 3—Ia.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch. (In der Bearbeitung von Muff) 1902 (in neuer Rechtschreibung)	Vor. 2—IIIa.
Ferd. Hirt, Deutsches Lesebuch (Ausg. A, 1. Teil, 1. Abt. Fibel)	Vor. 3.
3. Latein. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (46. Auflage und spätere)	V—Ia.
Brambach, Handweiser der lateinischen Rechtschreibung	VI—Ia.
Seyffert u. Fries, Latein. Elementar-Grammatik. (1894 und spätere Auflagen)	VI.
Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen II (1892 und spätere Aufl.)	IIa—Ia.
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch. Neue Bearbeitung von Müller. (Ausgabe B.) I für VI 1893 u. spät., II für V 1894 u. spät., III für IV 1895 u. spät., IV, 1 für III 1895 u. spät., IV, 2 für IIb 1903	VI—IIb.
4. Griechisch. Kaegi, Griechisches Übungsbuch. I. Teil	IIIb—IIIa.
Kaegi, Griechisches Übungsbuch. II. Teil	IIIa—IIb.
Kaegi, Kurzgefasste griech. Schulgrammatik	IIIb—Ia.
5. Französisch. Plötz-Kares, Sprachlehre (3. Auflage und spätere)	IIIa—Ia.
Plötz-Kares, Übungsbuch. (Ausgabe B)	IIb.
Plötz-Kares, Übungsbuch (Ausgabe E)	IIIa.
Plötz-Kares, Elementarbuch (Ausgabe E)	IV—IIIb
6. Hebräisch. Gesenius, Hebr. Grammatik	IIa—Ia.
Gesenius, Lesebuch, herausgegeben von Kautzsch	IIa.
7. Englisch: Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. (Ausgabe B)	IIa.
8. Geschichte:	
Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil VII. 2. und spätere Auflagen	Ia.
Brettschneider, Hilfsbuch. Teil VI. 2. oder spätere Auflagen	Ib.
Brettschneider, Hilfsbuch. Teil V. 2. oder spätere Auflagen	IIa.
Knaake und Lohmeyer, Historisches Hilfsbuch	IIIa—IIb.
Lohmeyer und Thomas, Historisches Hilfsbuch	IIIb.

*) Es wird empfohlen, bei Neuanschaffungen von Schulbüchern sich die Auflagen zu besorgen, in denen bereits die neue Rechtschreibung angewandt ist. Ausschliesslich in dieser Ausgabe ist das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek (Vor. 2—IIIa) zu benutzen.

Knaake, Historisches Hilfsbuch	IV.
Putzger, Historischer Schulatlas, 1888 und spätere Auflagen.	IV—Ia.
9. Erdkunde. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 1899 und spätere Auflagen.	V—Ia.
Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen (mit Alpen- und Heimatskarte)	VI—IIIb.
Debes, Schulatlas für die oberen Unterrichtsstufen, neueste Auflage	IIIa—Ia.
10. Mathematik. Schülke, Vierstellige Logarithmen (4. Auflage)	IIb—Ia.
Mehler, Elementar-Mathematik (18. Auflage und spätere)	IV—Ia.
Vogels Rechenbuch.	Vor.2—Vor.1.
Vogels Rechenfibel.	Vor. 3.
11. Physik. Jochmann, Lehrbuch der Physik (1900 und spätere Auflagen)	IIIa—Ia.
12. Naturgeschichte. Bail, Methodischer Leitfaden der Naturgeschichte. Einbändige Botanik und einbändige Zoologie.	VI—IIIa.
13. Gesang. Noack, Liederschatz I. Heft	VI.
II. Heft	V.

Von den Autoren können beim Gebrauch in den Lehrstunden nur Textausgaben ohne Kommentar zugelassen werden. — Für die Horazlektüre ist der Text von L. Müller, für die Vergillektüre der Text von Ribbeck, für die Ovidlektüre die Ausgabe von Sedlmayer obligatorisch. Zur häuslichen Vorbereitung für den Unterricht in der deutschen Literaturgeschichte werden die „Grundzüge“ von Klee (2. Aufl. u. spätere) empfohlen. — Sämtliche Bücher müssen gebunden und mit Namen und Klasse des Schülers bezeichnet sein. — Überschriebene Exemplare können nicht geduldet werden.

II. Verfügungen der Behörden.

a) Provinzial-Schul-Kollegium.

8. Juni 1905. No. 5857. Dem Professor Rosikat wird der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.
31. Juli 1905. No. 74. Die Lehrtätigkeit an militärberechtigten Privatanstalten kann auf Antrag der Beteiligten auf das Besoldungsdienstalter angerechnet werden. (Min.-Verf.)
11. August 1905. No. 6040. Die Versetzung von Schülern, die abgehen wollen, ist nur gestattet, wenn diese es durch sittliches Verhalten und wissenschaftlichen Leistungen verdienen.
14. August 1905. No. 7815. Es sind Assistentenstellen an französischen Schulen durch Kandidaten zu besetzen.
4. September 1905. No. 8704. Dem Direktor wird der Vorsitz bei der mündlichen Reifeprüfung Michaelis 1905 übertragen.
6. September 1905. No. 8743. Der Schulamtskandidat Reinhold Meyer wird dem Altstädtischen Gymnasium zur Erteilung von Vertretungsunterricht überwiesen.
5. September 1905. No. 8205. Auch in nicht staatlichen Anstalten sollen die Schulgebäude durch Kreisärzte besichtigt werden.
17. Oktober 1905. No. 9182. Der Oberregierungsrat Prof. Dr. Schwertzell hat sein Amt als Direktor des Provinzial-Schulkollegiums am 2. Oktober angetreten.
30. Oktober 1905. No. 10672. Ferienordnung für 1906 (Siehe unter Mitteilung an die Eltern).
15. Januar 1905. No. 12225. Vereinbarung über den Austausch deutscher und französischer Kandidaten (Min.-Verf.)
3. Februar 1906. No. 865. Der Oberlehrer Vogel ist zum Professor ernannt.
3. Februar 1906. No. 730. Genehmigt das Statut der Müttrich-Stiftung.

b) Magistrat.

8. April 1905. I. 4256. Macht von der städtischen Schillerfeier am 9. Mai Mitteilung.

3. Juni 1905. V. 4825. Der Vizewachtmeister Emil Mertins ist zum Schuldienere gewählt.

13. Juli 1905. V. 7175. Magistrat übernimmt die Oberaufsicht über die Mütterlich-Stiftung.

III. Chronik der Anstalt.

Zwei liebe Schüler hat die Schule im abgelaufenen Jahre durch den Tod verloren. Am 10. Juli starb in Stolp der Sextaner Günther Karger; am 6. Dezember erlag der Untertertianer Rudolf Eschenbach einem schweren Leiden, fern von den Seinigen, die durch die Zustände im russischen Reiche gehindert wurden, rechtzeitig an das Sterbebett des geliebten Sohnes und Bruders zu eilen. Wir trauern mit den Angehörigen der dahingegangenen Knaben um den Verlust der blühenden Menschenleben.

Der Gesundheitszustand der Schüler war sonst im allgemeinen gut.

Beurlaubt war zum Besuche des internationalen archäologischen Kongresses in Athen von den Osterferien bis zum 14. Mai 1905 und zur Herstellung seiner Gesundheit vom 23. Februar 1906 ab der Professor Baske, desgleichen wegen eines Augenleidens vom 5. September 1905 bis zum Schlusse des Schuljahres der Oberlehrer Dr. Troje. Seine Vertretung übernahmen ausser dem Lehrerkollegium die Herren Kandidaten Reinhold Meyer, Otto Bergau und Hans Lange. Die Verteilung des mathematischen und physikalischen Unterrichts während der Beurlaubung des Dr. Troje ist aus den Verteilungsplänen auf S. 2 und 3 dieses Berichts ersichtlich. Der Magistrat hat in gewohnter Liberalität die Vertretungskosten bewilligt, bezw. die Bewilligung derselben bei der Stadtverordnetenversammlung nachgesucht und von ihr erhalten. Den städtischen Behörden sei dafür der Dank der Anstalt auszusprechen, ebenso den obengenannten Vertretern. — Der Oberlehrer Dr. Lehmann ist zu einer Studienreise nach Griechenland und Italien vom 26. März ab beurlaubt, seine Vertretung übernimmt bis zum Schluss des Schuljahres das Lehrerkollegium. — Sonst hat der Unterricht nur in einzelnen Fällen kürzere Störungen erlitten.

Am 1. Oktober schied Frau Luise Andres, die Witwe des am 15. März 1905 verstorbenen Schuldieners Friedrich Andres aus ihrer Stellung, die sie seit dem Tode ihres Mannes an seiner Stelle verwaltete, nachdem sie ihm hier bei seinen Lebzeiten seit dem 1. Oktober 1891 treu zur Seite gestanden hatte. Sie erhielt vom Magistrat die Stelle einer Schulfrau an der 8. Mädchen-Volksschule. Die Schuldienestelle wurde von dem gleichen Zeitpunkte ab durch den Vizewachtmeister Emil Mertins verwaltet.

Sehr wertvolle Geschenke verdankt die Anstalt wiederum der Güte des Herrn Professors Dr. Walter Simon. Schon am 11. Oktober 1904 übergab derselbe ein von dem Maler Dörstling gemaltes lebensgrosses Porträt des verstorbenen Direktors Dr. Babucke vor versammeltem Lehrerkollegium der Anstalt als Geschenk in Gegenwart der Witwe des Verstorbenen, Frau Helene Babucke und des Herrn Dörstling. — Als erneuten Beweis der wohlwollenden Teilnahme, die Herr Professor Dr. Simon dem Altstädtischen Gymnasium, seiner einstigen Bildungsstätte angedeihen lässt, hat er der Anstalt ferner eine beträchtliche Summe zur Anschaffung und Unterhaltung eines von der Deutschen Grammophon-Gesellschaft hergestellten Grammophons überwiesen, das dem Unterricht in der neuen Sprache und in der Physik dienen soll und sich bereits als treffliches Unterrichtsmittel bewährt hat.

Aus dem Nachlasse des Geh. Regierungsrats Prof. Dr. Mütterich erhielt die Anstalt nach letztwilliger Bestimmung das in Öl gemalte Bildnis seines Vaters des Professors J. A. Mütterich.

Grosser Hitze wegen sind am 31. Mai, am 5. und 19. Juni sowie am 5. August einige Unterrichtsstunden ausgefallen.

An dem in Insterburg veranstalteten ersten Ostpreussischen Turnertage am 17. Juni 1905 beteiligte sich die Anstalt mit einer Riege von neun Turnern.

Die üblichen Klassenausflüge haben am 17. und 18. Juni 1905 stattgefunden.

Die patriotischen Festtage wurden in herkömmlicher Weise durch Festreden, Deklamationen und musikalische Vorträge begangen. Am 27. Januar 1906 sprach der Unterzeichnete über die Zustände in Königsberg während der Besetzung durch die Franzosen i. J. 1807. Am 27. Februar, dem Tage der Silberhochzeit des Kaiserpaares, wies der Oberlehrer Borkowski auf die Bedeutung des Tages hin. Ein zur Feier des 2. September 1905 geplanter Ausflug nach dem Aweyder Park musste der ungünstigen Witterung wegen unterbleiben und konnte aus demselben Grunde auch in den folgenden Tagen nicht nachgeholt werden.

Am 8. und 9. Mai 1905 beging die Anstalt die Feier der hundertjährigen Wiederkehr von Schillers Todestage und zwar am Abende des 8. Mai durch eine Aufführung der Glocke in der Komposition von Romberg, am 9. Mai durch eine Schulfeier, bei der der Oberlehrer Dr. Friedländer die Festrede hielt.

Anerkennungen erhielten aus der Schumann-, Babucke-, Retzlaff- und Dalkowski-Stiftung am 30. Juni 1905, 27. Januar, 10. Februar und 30. März 1906 die Oberprimaner Fritz Coranda, Karl Woldt und Ernst Lenz, der Unterprimaner Arnold Wenzel und der Oberprimaner Karl Hitzgrath. Die Simonprämie wurde dem Untertertianer Gustav Mey verliehen.

Durch die Güte des Komitees zur Förderung des Schwimmens und Badens von Schülkindern erhielten während des abgelaufenen Jahres zwölf Schüler unentgeltlichen Schwimmunterricht, wofür der herzlichste Dank gesagt wird.

In der Stenographie wurden nach dem System Stolze-Schrey 21 Schüler von dem Lehrer Herrn Eigner während des Winterhalbjahrs 1905/06 in 32 Stunden unterrichtet.

Am 26. und 27. Oktober 1905 besuchte der Generalsuperintendent Herr D. Braun den Religionsunterricht in allen Gymnasialklassen.

Die Reifeprüfungen fanden am 14. September 1905 unter dem Vorsitze des Unterzeichneten und am 15. März 1906 unter dem Vorsitze des Herrn Oberregierungsrats Professor Dr. Schwertzell, beide Male im Beisein des Patronatsvertreters, Herrn Stadtschulrats Dr. Tribukait statt.

Die Lehrerbibliothek wurde am 20. Juni 1905 und am 20. März 1906 im Beisein des Herrn Stadtschulrats Dr. Tribukait von dem Unterzeichneten revidiert.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1905/1906.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.				Sa. Sa.	
	O.I	U.I	O.II	U.II.		O.III	U.III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3		Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	18	28	30	^a 23	^b 21	43	47	49	49	51	359	45	33	22	100	459
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1904/1905*)	13	3	1	2	3	3	3	3	4	2	37	6	—	1	7	44
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1905.....	21	19	26	17	16	36	39	39	36	35	284	33	20	—	53	337
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1905.....	—	—	—	—	1	1	—	3	3	4	12	9	5	23	37	49
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1905/1906.	26	23	36	23	23	45	47	49	45	52	369	46	25	24	95	464
5. Zugang im Sommersemester 1905.....	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	3	4
6. Abgang im Sommersemester 1905.....	5	1	4	1	5	—	2	1	1	1	20	2	1	—	3	23
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1905.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1905.....	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	7	5	2	1	8	15
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1905/1906.....	21	22	32	22	18	45	46	50	46	52	354	49	28	26	103	457
9. Zugang im Wintersemester 1905/1906 bis 1. Februar	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	2	—	2	5
10. Abgang im Wintersemester 1905/1906 bis 1. Februar	1	1	—	—	—	1	3	1	1	1	9	1	—	1	2	11
11. Frequenz am 1. Februar 1906	20	21	32	22	19	44	43	49	47	51	348	48	30	25	103	451
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906.....	19,1	18,1	17,1	16,9	16,4	14,9	14,3	13,2	11,8	10,6	—	9,4	8,2	7,2	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1905: 31, Michaelis 1905: 6 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 1905: 4, Michaelis 1905: 6 Schüler.

*) Ohne die Versetzten.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1905 .	294	22	2	51	304	60	5	73	3	—	19	89	1	5
2. Am Anfange des Wintersemesters 1905/1906	285	19	2	48	289	61	4	80	2	—	21	93	5	5
3. Am 1. Februar 1906 .	285	19	2	49	282	61	5	80	2	—	21	93	5	5

3. Übersicht über die Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife erhielten Michaelis 1905:

Laufende Nummer	Nr. seit Mich. 1903	N a m e n	Konfession bezw. Religion	Geburtsdatum	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Altst. Gymnasium Jahre	Auf der Prima Jahre	Gewählter Beruf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	32	Wilhelm Buchhorn .	ev.	31. Okt. 1885	Allenstein	Kaufmann, Königsberg	2	2 (2 $\frac{1}{2}$)	Neuere Sprachen.
2	33	Julius Grodzenski .	jüd.	29. Aug. 1886	Wilna	Kaufmann †, Königsberg	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Die Rechte.
3	34	Willy Penski . . .	ev.	17. Okt. 1886	Königsberg	Rentier, Königsberg	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.

Ostern 1906:

1	35	Egon Alberti . . .	ev.	1. Sept. 1886	Danzig	Major a. D. †, Königsberg	6	2	Naturwissenschaften.
2	36	Paul Bordszio . . .	ev.	4. Febr. 1887	Lehe, Kr. Lehe	Katasterzeichner, Königsberg	6 $\frac{1}{2}$	2	Steuerlaufbahn.
3	37	Fritz Coranda*) . . .	ev.	12. Aug. 1887	Königsberg	Sanitätsrat, Königsberg	9	2	Die Rechte.
4	38	Fritz Grabowski . .	jüd.	14. Dez. 1887	Königsberg	Kaufmann †, Königsberg	9	2	Die Rechte.
5	39	Karl Hitzigrath*) . .	ev.	10. Juli 1887	Königsberg	Premierleutnant †, Sorau	5 $\frac{1}{2}$	2	Theologie und Mathematik.
6	40	Paul Kasper	ev.	11. Jan. 1887	Johannisburg Ostpr.	Kantor, Johannisburg	6	2	Die Rechte.
7	41	Heinrich Kasten . .	ev.	29. Nov. 1884	Königsberg	Lokomotivführer, Königsberg	13	3	Steuerlaufbahn.
8	42	Gerhard Krause . .	ev.	19. Juli 1886	Königsberg	Gymnasialprofessor, Königsberg	6	2	Landwirtschaft.
9	43	Erich Kretschmann*)	kath.	14. Juli 1887	Berlin	Direktor d. Immobilien-gesellsch., Amalienau h. Königsberg	4	2	Naturwissenschaften
10	44	Ernst Lenz*)	ev.	18. Okt. 1886	Bartenstein, Kr. Friedland	Oberlehrer †, Bartenstein	9	2	Deutsch u. Geschichte.

*) Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

Lau- fende Num- mer	Nr. seit Mich. 1903	N a m e n	Kon- fession bezw. Reli- gion	Geburts- datum	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Altst. Gymna- sium Jahre	Auf der Prima Jahre	Gewählter Beruf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
11	45	Fritz Löwenthal . . .	jüd.	12. Mai 1886	Königsberg	Sanitätsrat, Königs- berg	10	2	Deutsch u. Geschichte.
12	46	Paul Möller*) . . .	ev.	24. April 1887	Königsberg	Generallandschafts- Kalkulator, Königs- berg	9	2	Die Rechte.
13	47	Siegfried Nikolaiski .	ev.	27. Juni 1885	Rheinswein, Kr. Ortelsburg Ostpr.	Pfarrer, Labiau Ostpr.	6	3	Medizin.
14	48	Kurt Weber*) . . .	ev.	26. Sept. 1886	Lyck Ostpr.	Amtsgerichts- sekretär, Königsberg	6	2	Die Rechte.
15	49	Hans Widera . . .	kath.	6. Febr. 1887	Oppeln	Oberzollrevisor, Königsberg	7	2	Die Rechte.
16	50	Kurt Woldt . . .	ev.	23. Febr. 1888	Eydtkuhnen, Kr. Stallupönen	Kgl. Güterexpedient Königsberg	9	2	Deutsch u. alte Sprachen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. Vorsteher: Lehmann.

Angekauft: Koepf, Die Römer in Deutschland. — O. Jaeger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht. — Czygan, Schiller in der Beurteilung seiner Königsberger Zeitgenossen. — Berger, Schiller, sein Leben und seine Werke I. — Krauske, Die Briefe König Friedrich Wilhelms I. an den Fürsten Leopold zu Anhalt-Dessau. — Lehmann, Freiherr vom Stein III. — Klein und Riecke, Neue Beiträge zur Frage des mathematischen und physikalischen Unterrichtes an den höheren Schulen. — Höfler, Physik mit Zusätzen aus der angewandten Mathematik, Logik und Psychologie. — Gebhardi, Aesthetischer Kommentar zu den lyrischen Dichtungen des Horaz, neu von A. Scheffler. — Menge, Troja und die Troas. — Vergils Gedichte erklärt von Ladewig und Schaper II. und III. — Schmidt, Physiologie der Leibesübungen. — Berühmte Kunststätten Bd. 25, 28, 29, 30. — Delbrück, Erinnerungen, Reden und Aufsätze. — Autenheimer, Elementarbuch der Differential und Integralrechnung. — Sitzler, Aesthetischer Kommentar zu Homers Odyssee. Kotelmann, Schulgesundheitspflege. — Ziegler, Geschichte der Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf das höhere Unterrichtswesen. — Glauning, Methodik und Didaktik des englischen Unterrichts. — Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts. — Jaeger, Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. — Plato, Apologie ed. Schanz. — Schellwien, Geologische Bilder von der samländischen Küste. — Müllenhof, Deutsche Altertumskunde. — Delbrück, Das Leben des Feldmarschalls Grafen Neidhardt v. Gneisenau. — Genewein, Vom Romanischen bis zum Empire I. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. — Weber, Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte. Bd. I, II, IV. — Jean Pauls sämtliche Werke. — Angerstein und Kurth, Geschichte der Leibesübungen. — Kregjenow und Samel, Gerätkunde für Turnlehrer und Turnvereine. — Stielers Hand-Atlas 1905. — Baumgarten, Poland und Wagner, Die hellenische Kultur. — Bielschowski, Goethe. — Knackfuss, Künstlermonographien. 4 Bde. — Naegelsbach,

*) Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

Lateinische Stilistik 1905. — Engel, Griechische Frühlingstage. — Dörpfeld, Leukas. — Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik. — Lukenbach, Die Akropolis von Athen. — Friedländer, Erinnerungen, Reden und Studien. — Adressbuch von Königsberg 1906. — Krollmann, Ostpreussens Burgen.

Lieferungswerke und Zeitschriften: Goethe-Jahrbuch. — Schriften der Goethe-Gesellschaft. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des klassischen Altertums. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — v. Sybels Historische Zeitschrift. Altpreussische Monatsschrift. — Hoffmann-Schotten, Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht. — Körper und Geist, Zeitschrift für Turnen und Bewegungsspiel. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Das humanistische Gymnasium. — Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch. Krebs-Schmalz, Antibarbarus der lateinischen Sprache.

Geschenke: Overbeck, Pompeji in seinen Gebäuden, Altertümern und Kunstwerken (Gesch. von Frau Direktor Babucke.) — Döhring, Verzeichnis der Bohnenkönige 1805—1905 zur Erinnerung an das 100jährige Bestehen der Gesellschaft der Freunde Kants (Gesch. vom Direktor). — Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1905. — Allerhöchster Erlass vom 26. Nov. 1900 (Gesch. v. Herrn Minister). — Minkowski, P. G. Lejeune Dirichlet und seine Bedeutung für die heutige Mathematik (Gesch. v. Verf.). — Vogel, Jahresbericht vom Polytechnischen und Gewerbevereins zu Königsberg Pr. 1904 (Gesch. v. Verf.). — Schriften der physikalisch ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg Pr. 1904. (Gesch. Herrn Oberl. Dr. Troje). — Morandi, Die Erziehung Viktor Emanuels III übers. v. Noack (Gesch. v. d. ital. Generalkons. zu Königsb.). — Lindemann, Lehren und Lernen in der Mathematik (Gesch. v. Verf.). — Krause, Stimmungsberichte aus der Zeit des unglücklichen Krieges. — Anzeige von Joh. Sembritzki: Sebastian Friedrich Trescho. — Rudolf Reicke (Gesch. v. Verf.). — Luthardt, Kahnis Brückner, Die Kirche nach ihrem Ursprung, ihrer Geschichte, ihrer Gegenwart (Gesch. v. Herrn Oberl. Dr. Friedländer. — Stein, Die Hanse und England (Gesch. v. Magistrat). — Luckenbach, Kunst und Geschichte III (Gesch. v. Verl.). — Publikation des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreussen, alle bisher erschienenen Bände. — Küsel, Die Königin Luise in ihren Briefen (Gesch. v. Herrn Dr. Hieber). — Korrespondenzblatt für den akad. gebildeten Lehrerstand. — Pädagog. Wochenblatt. — Blätter für höheres Schulwesen (Gesch. v. Lehrerkollegium).

2. **Bibliothek des Unterstützungsfonds.** Verwalter: Friedländer. Die Bestände sind vielfach durch neue Exemplare und neue Auflagen ergänzt worden.

3. **Schülerbibliothek.** I Verwalter: Rosikat. Berger, Schiller. Schellwien, Geologische Bilder von der Samländischen Küste. Walther Stein, die Hansa und England. Oppel, Natur und Arbeit. (II). Die deutschen Seeinteressen — Nauticus 1905. Felix Dahn, Die Germanen.

IIa. Verwalter: Borkowski. Schillings: Mit Blitzlicht und Büchse. Greif: Ausgewählte Gedichte. Hartmann: Schillers Jugendfreunde. Deutsche Marine- und Kolonialbibl. von Lohmeyer Bd. IV: Auf weiter Fahrt. Mathias: Aufsätze in Oberklassen. Kohlrausch: Klassische Dramen und ihre Stätten. Werner: Erinnerungen und Bilder aus dem Seemannsleben. Jordan: Edda. Freytag: Die Journalisten. Steinhausen: Germanische Kultur in der Urzeit.

IIb. Versteher: Gassner. Freytag, Ahnen, Band III und IV. — Das neue Universum, Jahrgang 26. — Scheid, Chemisches Experimentierbuch für Knaben. —

IIIa. Vorsteher: Iwanowius. Ohorn, der Eisenkönig. — Lienhard, der Raub Strassburgs. — Böe, Kulturbilder aus Deutschlands Vergangenheit. Weigelt, Aus allen Erd-

teilen. — Glaubrecht, Die Heimatlosen, — Wenningen, Zwölf Erzählungen neuerer deutscher Dichter. — Pfeleiderer, Albrecht Dürer. — Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Gäbler, Heroen der Afrikaforschung. — Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. — Caspari, der Schulmeister und sein Sohn.

IIIb. Verwalter: Lehmann. Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. (Gesch. v. H. Minister). Unser Kaiserpaar (Gesch. v. Magistrat.)

IV. Verwalter Loch. F. Schmidt, Der Köhler und die Prinzen. G. Gast, Nansens Reisen nach dem Nordpol. O. v. Bruneck, Fritz Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. E. Kohlhauser, Hans Unverzagt, der Schiffstakler. R. Siegmund, Freiheitssang und Bürgertreue. Wohlleben und Rademacher, Bilder aus Deutschlands Werdezeit (1. Vorzeit und Urzeit, 2. Völkerwanderung, 3. der deutsche Ritterorden). v. Holleben, Deutsches Flottenbuch. B. Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. (Geschenk des Herrn Ministers).

V. Vorsteher: Vogel. Reparaturen und Ergänzungen.

VI. Verwalter: Friedlaender. Neue Bücher sind nicht angeschafft, weil das verfügbare Geld durch Buchbinderarbeiten verbraucht ist.

4. **Das physikalische Kabinett.** Vorsteher: Troje. Neu angeschafft: Apparat zur Demonstration des Kraftgesetzes. Kugelschwebe nach Fuchs. Apparat für Druckverminderung in Ausflussröhren. 6 grosse Elfenbeinkugeln. 2 Thermometer bis 110⁰ bzw. 200⁰ reichend. Spalthalter zum Schwefelkohlenstoffprisma. 2 Spektralbunsenbrenner nach Rupp. Fulgurator. 4 Absorptionsgefässe. Stickstoffröhre für gerade Durchsicht. Eine Anzahl Glimmer- und Gipspräparate. Ein schnell gekühltes Glas. Krystallhalter dazu für Projektion. Ersatz des Fresnelschen Spiegelapparates. Biogsamer Leiter rotierend um einen Magneten. Zwei Apparate zur Demonstration der Foucaultschen Wirbelströme. Filtrierstativ mit 3 Porzellanringen. Quecksilberreinigungsapparat nach Ostwald. Heisswassertrichter aus Kupfer mit Heizring. Zwei kleine Stative.

Für die Handbibliothek wurden angeschafft: Abraham, Recueil d'expériences, II. — Blochmann, Luft, Wasser, Licht und Wärme. — Vater, Dampf und Dampfmaschine. — Börnstein und Marckwald, Sichtbare und unsichtbare Strahlen. — Bremer, Leitfaden der Physik. — Bräuer, Lehrbuch der anorganischen Chemie.

Geschenkt wurden: Von Herrn Prof. Dr. W. Simon: Ein opulent ausgestattetes Grammophon grossen Formats mit einer grösseren Anzahl Schallplatten für den neu-sprachlichen und physikalischen Unterricht. — Von Herrn Prof. Dr. Cohn: Eine Anzahl photographischer Negative nach astronomischen Objekten.

5. **Naturaliensammlung.** Verwalter Vogel. Angeschafft: 1 Heft Lieferung des Pflanzenmaterials, Entwicklung von Hornisse, Ameisen, Schlankjungfern, Anatomie der Schnecke, Taschenkrebse.

Schröder und Kull: Wandtafeln. Ein Skelett mit Schrank.

Geschenkt: Ein Kasten mit Quarzarten, Gehörn einer Ricke (Berent IIb). Eine Schlangenhaut (von Herrn Ernst Ellendt).

6. **Sammlung geographischer und geschichtlicher Lehrmittel.** Vorsteher: Iwanowius. Neuangeschafft wurden: Gaebler, Europa und Asien. (pol.) Aus dem Verlag Leutert und Schneidewind fünf Kolonialwandbilder. (Im Hafen von Dar es Salâm. — Auf der Steppe bei Windhoek. — Viktoria und die beiden Kamerunberge. — Wochenmarkt an der Lagune von Togo. — Pfahldorf auf den Admiralitäts-Inseln). — Die Strasse von Gibraltar. — Heringsfang an der Küste von Norwegen.

Geschenkt wurden: Deutschlands Ruhmeskarte (von Herrn Professor Dr. Walter Simon). — Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Königl. preuss. Eisenbahndirektionen.

(Geschenk des Herrn Ministers). — Plan von Königsberg 1904 und 1905. (Geschenk der Stadt Königsberg). — Deutschlands Seemacht XVI. Auflage. (Geschenk des deutschen Flottenvereins).

7. **Modelle für den Zeichenunterricht.** Verwalter: Kado. 25 Tafeln zum Auswechseln von gepressten Blättern, vier Blumenvasen in Glas von verschiedener Form, zwei Blumenvasen mit farbiger Glasur, ein Kelchglas, ein Römer, zwei Steinkrucken, eine Kaffeekanne, sechs Töpfe in verschiedener Form und Glasur, drei Schalen, zwei Bücher.

Geschenkt wurden: Zwei Benediktinerflaschen, (Berent IIb).

8. **Musikaliensammlung.** Verwalter: Brode. Ergänzungen und Reparaturen der Bestände.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Der Unterstützungsfonds. Verwalter: Der Unterzeichnete.

1. April 1905 bis 31. März 1906.

Der Kapitalbestand beträgt 14000 Mk. in elf $3\frac{1}{2}\%$ Ostpreussischen Pfandbriefen (Litt. A. No. 66097 à 5000 Mk. — Litt. A. No. 32184 und No. 32185 à 3000 Mk. — Litt. C. No. 9302 à 1000 Mk. — Litt. E. No. 9773 à 300 Mk., No. 30953 und 31165 à 200 Mk. — Litt. F. No. 21422, No. 29725 und No. 36071 à 100 Mk. — Litt. D. No. 43564 à 500 Mk., = 13500 Mk.) und einem 4% Ostpreussischen Pfandbrief Litt. D. No. 5809 à 500 Mk., welche bei dem Magistrat hinterlegt sind. Die Zinsscheine und Zinsscheinanweisungen sind bei der Bank der Landschaft deponiert.

Es erhielten aus dem Unterstützungsfonds freies Schulgeld 2 Oberprimaner, 1 Untersekundaner und 1 Sextaner. Ferner wird das Ellendt-Stipendium und die Simon-Prämie aus diesem Fonds bezahlt. Endlich dient er zur Instandhaltung und Vermehrung der Unterstützungs-Bibliothek und zu einzelnen Unterstützungen.

Einnahme.		Ausgabe.	
Bestand vom vorigen Jahre . . .	250,77 Mk.	Freies Schulgeld für vier Schüler . . .	532,00 Mk.
Beiträge der Schüler	361,75 „	Unterstützungen in einzelnen Fällen . . .	18,60 „
Jahreszinsen der Pfandbriefe . . .	492,50 „	Ellendt-Stipendium	180,00 „
Zinsen eines Sparkassenbuches . . .	4,53 „	Simon-Prämie	30,00 „
		Depositargebühren (Safe-Miete) . . .	15,00 „
		Buchhändlerrechnungen etc.	114,21 „
	Einnahme 1109,55 Mk.		
	Ausgabe 889,81 „		
	bleibt Bestand 219,74 Mk.		Ausgabe 889,81 Mk.

Über die Beiträge zum Unterstützungsfonds wird von den Ordinarien der 3 Vorklassen in den Sittenheften quittiert, in den Gymnasialklassen (VI—Ia), für welche Sittenhefte nicht bestehen, quittieren die Ordinarien auf besonderen Zetteln.

2. Das **Ellendt-Stipendium.** Es erhielten die drei Portionen desselben à 60 Mk. ein Obersekundaner, ein Obertertianer und ein Untertertianer.

3. Die **Simonsche Prämien-Stiftung.** In diesem Jahre kam eine Portion von 30 Mk. zur Verteilung. Es erhielt diese in Anerkennung seines Fleisses und guten Betragens ein Untertertianer.

4. Durch die Güte der verehrlichen **Friedensgesellschaft für Wissenschaft und Kunst** erhielten 1 Oberprimaner und ein 1 Obertertianer Jahresstipendien im Betrage von je 120 Mk.

5. **Fonds für Schulfeste und ähnliche Zwecke.** Verwalter: Der Unterzeichnete.

1. April 1905 bis 31. März 1906.

Einnahme.	Ausgabe.
Bestand vom vorigen Jahre 20,32 Mk.	Für die Schillerfeier am 9. Mai 1905 10,00 Mk.
Für drei Exemplare der Schrift: Dirichlet, Leichenrede des Perikles 1,80 „	Guirlanden u. Lorbeerkränze zum 27. Januar 1906 4,50 „
Überschuss einer Sammlung 0,65 „	Ausgabe 14,50 Mk.
Für drei Duplikate von Einjährigen- Zeugnissen 1,50 „	
Einnahme 24,27 Mk.	
Ausgabe 14,50 „	
bleibt Bestand 9,77 Mk.	

6. **Schumann-Stiftung.** Verwalter: Troje. Das Kapital besteht gegenwärtig aus 2200 Mk. in 4prozentigen Ostpreussischen Pfandbriefen, welche beim Magistrat hinterlegt sind, sowie aus dem Sparkassenbuche No. 26806 über 15,36 Mk. Es erhielt aus der Stiftung der Oberprimaner Fritz Coranda ein Exemplar von Häckel, Kunstformen der Natur.

1. April 1905 bis 31. März 1906.

Einnahme.	Ausgabe.
Bestand laut voriger Rechnung 70,39 Mk.	Für obige Bücherprämie 35,62 Mk.
Jahreszinsen 86,14 „	Für einen 4prozentigen Ostpr. Pfandbrief 105,55 „
Einnahme 156,53 Mk.	Ausgabe 141,17 Mk.
Ausgabe 141,17 „	
bleibt Bestand 15,36 Mk.	

7. Die **Retzlaff-Stiftung.** Verwalter: Krause. Das Vermögen der Stiftung besteht aus 3600 Mk. in 3½prozentigen Ostpreussischen Pfandbriefen, die bei dem Magistrat hinterlegt sind, und einem Sparkassenbuche über 170,10 Mk. (No. 18188). Die Zinsscheine und Zinsschein-Anweisungen und das Sparkassenbuch befinden sich bei dem Verwalter der Stiftung. — Am 10. Februar, dem Geburtstage des weiland Professors Retzlaff, erhielt der Oberprimaner Ernst Lenz als Prämie ein Sparkassenbuch über 50 Mk., der Unterprimaner Arnold Wenzel „Die deutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts“ von Meyer.

10. Februar 1905 bis 10. Februar 1906.

Einnahme.	Ausgabe.
Bestand 101,71 Mk.	Ein Sparkassenbuch über 50,00 Mk.
Zinsen der Pfandbriefe. 126,00 „	Meyers Literaturgeschichte. 11,90 „
Zinsen der Sparkasse 4,29 „	Ausgabe 61,90 Mk.
Einnahme 232,00 Mk.	
Ausgabe 61,90 „	
bleibt Bestand 170,10 Mk.	

8. **Dr. Walter Simon-Stiftung für die weiblichen Hinterbliebenen des Lehrerkollegiums des Altstädtischen Gymnasiums zu Königsberg i. Pr.** Das Kuratorium besteht aus den Herren Oberbürgermeister Körte, Professor Dr. Walter Simon und dem Unterzeichneten. Die Verwaltung wird vom Magistrat geführt.

Rechnungsjahr 1905.

Einnahme.		Ausgabe.	
Bestand Ende Dezember 1904	653,25 Mk.	Belegte Kapitalien	1598,12 Mk.
Zinsen pro 1905	937,25 „	Unterstützung laut § 6 an eine	
Zurückgezogene Kapitalien . . .	500,00 „	laut § 5 Berechtigte	240,00 „
		Insgesamt: Stückzinsen	6,13 „
			<u>Ausgabe 1844,25 Mk.</u>
Einnahme	2090,50 Mk.		
Ausgabe	1844,25 „		
Bestand Ende Dezember 1905	256,25 Mk.		

Vermögen.

Hypothek auf Gut Neue Bleiche (4 ⁰ / ₀)	22000,00 Mk.
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Ostpreussische Pfandbriefe	900,00 „
4 ⁰ / ₀ Ostpreussische Pfandbriefe	500,00 „
Sparkassenguthaben Ende Dezember 1905	936,22 „
	<u>Summa 24336,22 Mk.</u>

9. **Meitzen-Stiftung.** Das Vermögen der Stiftung gehört dem Altstädtischen Gymnasium, steht jedoch in Verwaltung des Magistrats. Die Stiftung soll ins Leben treten, sobald das Grundkapital (30000 Mk.) sich verdoppelt hat. Das Vermögen besteht zur Zeit

- | | |
|---|---------------------|
| a) aus einer Hypothekenforderung, eingetragen auf Dar- | |
| kehmen sub Blatt 131, Band VI | 30000,00 Mk. |
| b) aus 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Ostpreussischen Pfandbriefen | 11800,00 „ |
| c) aus Königsberger Stadtoobligationen | 500,00 „ |
| d) aus einem Sparkassenguthaben (III No. 40597) von | 181,15 „ |
| e) aus einem Barbestande von | 1109,10 „ |
| | <u>43590,25 Mk.</u> |

10. **Klein-Stiftung.** Der Magistrat hat mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung ein Legat des zu Friedenau verstorbenen Rektors a. D. Klein von 3000 Mk. für das Altstädtische Gymnasium zur Begründung einer Stiftung angenommen. — Nach den Bestimmungen des Testaments bleibt der einzige Sohn des Verstorbenen, der Herr Geheime Admiralitätsrat und vortragende Rat im Reichsmarineamt Klein, bis zu seinem Tode Nutzniesser des gesamten Nachlasses.

11. Die **Dr. med. Ernst Dalkowski-Stiftung.** Verwalter: Gassner. Das Kapital besteht aus 3200 Mk. in 3¹/₂ prozentigen Ostpreussischen Pfandbriefen, die bei dem Magistrat hinterlegt sind, und einem Sparkassenbuch (No. 45828) über 179,95 Mk. Die Zinsscheine, Zinsanweisungen und das Sparkassenbuch befinden sich in Händen des Verwalters. Die Jahreszinsen der Pfandbriefe, 112 Mk., sind durch Konferenzbeschluss dem Oberprimaner Karl Hitzigrath zuerkannt worden.

1. April 1905 bis 31. März 1906.

Einnahme:		Ausgabe:	
Bestand	65,27 Mk.	Prämie für den Oberprimaner	
Zinsen der Pfandbriefe	112,00 „	Karl Hitzigrath	112,00 Mk.
Zinsen der Sparkasse	2,63 „		<u>Ausgabe 112,00 Mk.</u>
Einnahme	179,95 Mk.		
Ausgabe	112,00 „		
bleibt Bestand	67,95 Mk.		

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Es wird an den mehrfach im Auszuge abgedruckten Ministerialerlass vom 29. Mai 1880 erinnert, wonach **Teilnehmer an Schülerverbindungen** aufs strengste zu bestrafen sind, ohne Rücksicht darauf, dass diese Strafe die Eltern oft mit grösserer Schwere trifft, als die Schüler. Den Ausschreitungen vorzubeugen, ist in erster Reihe Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter.

2. „Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, **im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern**, betroffen werden, sind mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen.“ (Minist.-Verf. vom 21. September 1892 und vom 11. Juli 1895.)

3. Falls in einem Hausstande ein Fall von **ansteckender Krankheit** vorkommt, dürfen auch gesunde Kinder aus diesem Hausstande die Schule nicht besuchen, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass der Schüler durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. Die Unterhaltungsbücher, welche sich in den Händen diphtheritis- oder scharlachkranker Schüler befunden haben, werden nicht weiter verliehen, sondern **vernichtet**. Der Unterzeichnete bittet die geehrten Eltern, recht sorgsam darauf achten zu wollen, dass nach überstandenen ansteckenden Krankheiten **vor dem Wiederbeginn** des Schulbesuches die Kleidungsstücke des Schülers **gründlich desinfiziert** werden. (§ 5 der Schulordnung.)

4. Das Schuljahr wird Dienstag den 3. April Mittags geschlossen. Zur Aufnahme von Schülern werde ich Dienstag den 3. April von 3 bis 6 Uhr und Mittwoch den 18. April von 10 bis 1 Uhr im Amtszimmer bereit sein. Die Gymnasialklassen sind ausser Untersekunda geschlossen. Bei der Aufnahme sind der Geburts- oder Taufschein, der Impf- bzw. Wiederimpfschein, und, wenn der Aufzunehmende bereits eine höhere Schule besucht hat, das Abgangszeugnis vorzulegen. Schreibmaterial und die bisher geführten Hefte sind mitzubringen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 19. April um 9 Uhr.

5. Seit dem 1. Oktober 1902 ist die Höhe des Schulgeldes und die Art der Bezahlung in folgender Weise festgesetzt:

130 Mk. jährlich für die hiesigen Schüler der Gymnasialklassen in Monatsraten von 11, 11 und 10,50 Mk.

154 Mk. jährlich für die auswärtigen Schüler der Gymnasialklassen in monatlichen Raten von 13, 13 und 12,50 Mk.

100 Mk. jährlich für hiesige Schüler der Vorklassen in monatlichen Raten von 9, 8 und 8 Mk.

124 Mk. jährlich für auswärtige Schüler der Vorklassen in monatlichen Raten von 11, 10 und 10 Mk.

Das Schulgeld wird am zweiten Tage jeden Monats von dem Kassensführer, Herrn Klein, erhoben.

Freischule verleiht der Magistrat, nicht die Schule. Gesuche um Freischule für den Ostertermin sind bis zum 15. Februar beim Magistrat einzureichen, für den Michaelis-termin bis zum 15. August.

6. Ferienordnung für das Jahr 1906:

Nähere Bezeichnung.	Dauer	Schluss des Unterrichts	Beginn
Ostern	2 Wochen	Dienstag, d. 3. April	Donnerstag, d. 19. April
Pfingsten	6 Tage	Donnerstag, d. 31. Mai	Donnerstag, d. 7. Juni
Sommer	5 Wochen	Mittwoch, d. 27. Juni	Donnerstag, d. 2. August
Michaelis	1 Woche	Sonnabend, d. 29. Sept.	Dienstag, d. 9. Oktober
Weihnachten	2 Wochen	Sonnabend, d. 22. Dezbr.	Dienstag, d. 8. Jan. 1907.

Königsberg i. Pr., im April 1906.

Dr. Dirichlet,
Direktor.

